



Unsere Hausberge – mit der Bahn unterwegs



Die Münchner Hausberge – seit dem Wanderbuch von Walter Pause aus den 1960er Jahren ein stehender Begriff. Hat der bekannte Alpinjournalist damals, mit dem Aufkommen der Automobilität, die Münchner Hausberge bis in die Stubaier Alpen ausgedehnt, beschränken wir uns auf einen wesentlich kleineren, überschaubaren Bereich. An einem schönen Wochenende ist die Automobilität zur -immobilität verkommen, BR3 meldet kilometerlange Staus auf der Rückreise von den Bergen in die Stadt. Die Züge fahren.... auch wenn man gelegentlich im Zug nur noch einen Stehplatz bekommt.

Der Vortrag präsentiert Bilder aus den Jahren 2000 bis 2018, mit einem Schwerpunkt aus den letzten Jahren. Er wird mit einem hochwertigen Beamer (Auflösung WUXGA, 1920 x 1200 px), mit Musik und freier Rede präsentiert. Die Musik ist aus Gründen der Qualität geschützt (GEMA-pflichtig). Vortragsdauer ca. 2 mal 35 Minuten.

Es werden zu allen Jahreszeiten Tourenmöglichkeiten im Bereich der Bayerischen Oberlandbahn und der Werdenfelsbahn vorgestellt. Neben Tagestouren werden auch einzelne mehrtägige Unternehmungen präsentiert. Vor allem wird jedoch der Schwerpunkt auf die stimmungsvolle Vorstellung einzelner Bereiche gelegt. Das Ziel des Vortrags ist es, Anregungen zu eigenen Streifzügen in diesem vielseitigen und in manchen Ecken sogar einsamen Gebirge zwischen Inntal und Reutte zu bieten. Eine gewisse Vorliebe für Biwaktouren können wir nicht verheimlichen. Dies zeigt sich auch bei der Besteigung der Zugspitze auf dem Weg der Erstbesteiger. Diese Tour auf den wohl bekanntesten Berg des deutschen Alpenanteils ist der krönende Abschluss des Vortrags.

